

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von
Vinzenz Blum, Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch und Siegfried
Schuster
für die
ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE
Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung

Einladung!

Am Samstag, 19. November 1977, findet ab 17 Uhr die alljährliche Zusammenkunft der Bodensee-Ornithologen im Gasthof Grünenberg in Konstanz statt. Vorgesehen sind u.a. Kurzreferate über die Greifvogel-Winterzählungen (SS), über Schlafplatzflüge (HJ), über die Zukunft der Wasservogelzählungen (SS) und ein Diavortrag über eine ornithologische Argentinienreise (J. Hölzinger). Das endgültige Programm wird in der ersten Novemberhälfte versandt.

Spenden

Wir bedanken uns herzlich für folgende Spenden: N.v. Bodman 20 DM, Dr. W. Busch 20 DM, W. Gubler 50 DM, G.A. Jauch 100 DM, G. Jung 35 DM, Dr. M. Neub 20 DM, H. Walter 30 DM und K. Wirth 10 DM. Bitte beachten Sie unsere neue Kontonummer: 450 220 38 Badische Bank Konstanz (BLZ 690 200 20).

Bericht über den Sommer 1977 (abgeschlossen am 26.9.1977):

Abkürzungen: siehe OR 61, zusätzlich MSch = M. Schneider

Allgemeine Bemerkungen:

Die herausragende Meldung des vergangenen Sommers stammt wieder einmal aus dem Vorarlberger Bodenseegebiet: im Dornbirner Ried brütete ein Rotfußfalkenpaar erfolgreich. Nicht minder wichtig sind Mitteilungen vom anderen Ende des Sees aus dem Hegau, wo intensive Kontrollen, besonders durch A. Teichmann und Heiner Werner, beachtliche Erfolge brachten: Brutverdacht bei Turteltauben, gute Bestände an Wachteln und Graumammern, ein Triel bei Singen (H. Annacker). Schließlich sollen die intensiven und erfolgreichen Bemühungen einer ganzen Reihe von Ornithologen gewürdigt werden, die kümmerlichen Brutergebnisse bei den Flußseeschwalben zu verbessern.

Nach dem anomalen Niedrigwassersommer 1976 bescherte uns 1977 einen fast normalen Wasserstand, wenn man allein von der erreichten Höhe ausgeht. Die geringfügigen Wasserstandsschwankungen zwischen Mai und August (um ca. 40cm!) begünstigten wiederum die Bruten der Entenvögel (siehe Höckerschwan und Kolbenente). Das relativ hohe Wasserstandsniveau (Juni und Juli um 400cm,

(Nr. 66/September 1977).

August 420cm) ermöglichte nach dem letztjährigen Ausfall wieder zahlreiche Taucherbruten, behinderte allerdings die Kontrolle des Bruterfolges, weil die Familien im Schilf versteckt blieben (Gründelenten, Bläßhuhn).

Die Mauserbestände bei manchen Wasservögeln entwickeln sich entgegen allen Erwartungen recht gut, insbesondere beim Gänsesäger, der in einem "toten Winkel" des vorgestreckten linken Rheindammes eine ideale "Nische" gefunden hat. Unter diesem Aspekt kommt der immer noch nicht vollzogenen Unterschutzstellung von Wasserflächen im Ermatinger Becken und vor der Mettnau besondere Bedeutung zu.

Wetterübersicht, mitgeteilt von der Wetterwarte Konstanz:

	Juni	Juli	August
Temperaturmittel (langjähriger Durchschnitt)	16,3 (16,4)	18,1 (18,0)	17,6 (17,0)
Niederschlagsmenge in mm (langjähriger Durchschnitt)	127 (97)	113 (100)	75 (100)
Pegelmittel Konstanz (langjähriger Durchschnitt)	397 (423)	405 (433)	420 (407)

Die einzelnen Arten:

Haubentaucher: Der frühe Wasseranstieg begünstigte das Brutgeschäft außerordentlich. Im Rhd. brüteten mind. 100 Paare erfolgreich (VB), in den Restschilfbeständen des Erisk. 36 Familien mit insgesamt 77 juv. (MH,GK,JR), zwischen Nonnenhorn und Laiblachmündung 42 - 43 Brutpaare, davon 29 Familien mit 60 juv. (ES), beim Strandbad Frhf. 6 Familien mit 13 juv., Immenstaad 7 Familien mit 18 juv. (MH). Im Erm. waren mind. 77 Bruten erfolgreich und in der Hegnebucht mind. 87 (HJ,MSch), auf der Mett. zählte SS am 20.6. 27 Familien und an der Radam. am 21.6. 8 Familien. An der Stockam. am 9.6. bei einer unvollständigen Kontrolle in 3 Kolonien 38 Nester, u.a. dreimal 5 und einmal 6 Eier (SS). Auf dem Neuweiher bei Überlingen wurden die Nester der 6 Brutpaare (von Sportfischern?) zerstört (HWa). Von mind. 15 Paaren, die den Mindelsee besiedelten, war nur 1 pull. zu sehen - Verluste möglicherweise durch Hecht und Wels (SS).

Im Aug./Sept. wieder starker Verdacht auf Zweitbrüten: 10.8. bei Rad. eine Familie mit 2 pulli und einem fast selbständigen juv. und eine andere Familie mit 1 pull. und einem fast selbständigen juv. (SS). Noch am 17.9. im Erisk. 2 Familien mit recht kleinen juv. (MH,JR) und am 18.9. in der Hegnebucht (MSch) und bei Moos (SS) je eine Familie mit wenige Tage alten Jungen.

Die Familienansammlung in der Schachener Bucht umfaßte heuer am 1.8. 123ad und 113 immat., d.h. rechnerisch ca. 50 Familien, die von anderen Uferabschnitten zugewandert sein müssen (ES).

Schwarzhalstaucher: Im Wollr. brüteten mind. 3 Familien erfolgreich. Die frühesten Jungen schlüpften um den 5.7. (MSch,ETha).

Zwergtaucher: Brutbestand auf Kleingewässern Gemarkung Kstz.: Turbenried 1 - 2 Paare, Mühlenweiher Wollmatingen mind. 3, Dingelsdorfer Ried 5 (T.Hilsberg), Hagstaffelweiher 16, Mühlhaldenweiher 3 (H.Bandorf); auf dem Weihern bei Mimmehausen: Killenweiher 12 - 13, Martinsweiher 2 - 3, Markgräfinweiher 1 - 2, Bifangweiher 6 - 8 (T.Hilsberg); Außerdem Kargegger Weiher/Bodanrück 2 Paare (T.Hilsberg), Kiesgrubenweiher Eschenz 3 (HL). Im April besiedelten mind. 6 Paare den Wollr-teich (25.4.), wan-

(Nr. 66/September 1977)

derten aber offensichtlich im Mai z.T. zur Schilfzone des Seeufers ab (HJ). MSch registrierte in der Schilfzone des Wollr./Giehrenmoos mind. 36 Reviere, davon in 28 Revieren Jungvögel. Auf dem Kleingewässern und im Seeuferbereich Fußach/Hard brüteten 10 Paare (VB, A. Schönenberger); in mind. 3 Revieren erschienen im Aug./Sept. nochmals Junge (VB)!

Graureiher: Zu überraschenden Ergebnissen führte eine von J. Hölzinger initiierte und von K. Wüstenberg durchgeführte Befliegung von zwei Nadelwaldkolonien: Volkertshausen 26 Horste an einem neuen Platz, Mimmenhausen 60 Horste (gegenüber mind. 15 Paaren 1976). Auch die Kolonie bei Hemishofen erreichte ein neues Maximum von 57 Horsten, bisher höchstens 44 (UW).

Purpureiher: Im Wollr./Giehrenmoos kam es erstmals zu einem Brutversuch: Eine Stelle im Schilfgürtel wurde ab Ende Juni und im Juli regelmäßig angefliegen (viermal auch vermutlich Brutablösung). Nach dem Seeanstieg am 30.7. nur noch 2 Beobachtungen (HJ, MSch). Ohne konkrete Bruthinweise blieben dagegen die Purpureiherfeststellungen im Rhd. zwischen 17.5. und 1.8. (jeweils 1 - 2 Ex., VB).

Rallenreiher: Ergänzend zu OR 65: Am 30.7. und 2.8. je 1 ad im Rhd. (H. Klein, KMü).

Kuhreiher: Vgl. OR 65! Am 28.6. im Wollr. 1 (A. Geiges) und am 15.7. im Rhd. 1 ad (A. Schönenberger).

Nachtreiher: Nach den Frühjahrsbeobachtungen (siehe OR 65) im Rhd. weiterhin regelmäßig bis zu 3 Ex. im Juni/Juli, davon 1 ad am 27.6. und 1.7. (VB, A. Schönenberger); erste diesjährige am 22.7. (3 Ex., PW). Anstieg Anfang August: 1.8. Rhd. 5 (A. Schönenberger), 11.8. Rhd. 9 (H. Klein). Auch am Seerhein und im Wollr. ab Juni regelmäßig einzelne ad und vorjährige, ab 27.7. 2 diesj. (ETha); Tagesplätze Weidenbusch am Seerhein, dort maximal 5 am 10.8. (M. Krimmer). Am 6.9. im Dingelsdorfer Ried/KN 1 diesj. (T. Hilsberg).

Zwergdommel: Leicht verbesserte Situation gegenüber 1976: Rhd. mind. 9 Reviere (VB, HJ) statt mind. 3 (1976), Erisk. nur 1 Revier (MH, JR, H. Rother, GK) statt mind. 3 (1976), Lehmgruben Frhf.-Fischbach 1 Revier (MH, JR, H. Rother), Wollr./Giehrenmoos 5 - 6 Reviere (MSch) - 1976 hier kein sicheres Revier, Radam. 29.6. eine rufend (W. Dornberger).

Weißstorch: Die beiden Mögginger "Hausstörche", die im Winter nicht wegziehen, brüteten wieder erfolgreich: bereits um den 21.4. schlüpften die Jungen - 3 wurden am 28.6. flügge und verließen Anfang August das Gebiet, einer lag Ende Mai tot unter dem Horst (G. Zink).

Höckerschwan: Das Gesamtergebnis der Brutzeit liegt noch nicht vor, doch wurden ohne das Schweizer Oberseeufer bereits 71 Familien mit 206 juv. gemeldet (WVZ September); durchschnittliche Jungenzahl 2,9 (1976 = 3,1). Die weiße Jungenform immutabilis trat mit 19 Ex. in 12 Familien auf. Noch am 18.9. im Gnadensee eine Familie mit 3 etwa 2 - 3-wöchigen Jungen (HWe).

Brandgans: Vom 25.6. - 19.8. im Erm. 1 ad ♀ (A. Geiges, M. Krimmer, MSch) und ebenfalls 1 ♀ im Erisk. vom 5. - 14.8. (MH, GK, JR).

Schnatterente: Trotz eines guten Brutbestandes (4.6. = 13 Paare) im Erisk. keine erfolgreiche Brut (MH, GK, JR). Im Wollr. am 11.6. ein Nest mit 9 Eiern am Rande der Flußseeschwalbenkolonie (HJ, MSch). Im Raum Rad. wahrscheinlich 4 erfolgreiche Bruten: Rad.

(Nr. 66/September 1977)

Aachried 10.6. ♀ mit 6 pulli (nicht ganz sicher), Mett. 1 - 2 Familien, davon eine Mischfamilie: 1 Schnatter- und 3 Kolbenpulli, Gundholzen 1.7. ♀ mit 7 pulli (SS). Die Sommergesellschaft im Erm. umfaßte im Juni maximal 162, Juli maximal 120 und August maximal 590 Ex. (HJ,MSch).

Stockente: Eine Auswahl von Brutergebnissen: Raum Rad. 26 Familien mit mind. 172 Jungen, davon über 12 Kolbenpulli in 4 Familien (SS), Rhd. (nur Hard - Fußach) 14 Familien mit 85 Jungen (VB), Lindau 6 Familien mit 31 juv. (ES), Erisk. mind. 8 Familien mit 53 juv. (MH, JR), Wollr./Erm. 17 Familien mit 103 juv. (MSch). Durchschnittliche Jungenzahl insgesamt 6,1.

Knäken: Nur ein Brutnachweis im Wollr./Giehrenmoos: 11.7. ♀ mit 6 juv. (MSch).

Löffelente: Auch bei dieser Art nur im Wollr. eine erfolgreiche Brut: 27.6. ♀ mit 8 juv. (HJ,MSch,SS).

Kolbenente: Mit 86 Familien wurde fast der Spitzenwert vom Vorjahr (89 Familien) erreicht, aber die durchschnittliche Jungenzahl lag erheblich niedriger (4,9 statt 5,8). Verteilung: Raum Rad./vordere Höri 38 Familien - wohl fast alle aus dem Mettnauteich stammend (W.Acker, P.Aichelberger, SS), Erm./Hegnabucht 33 Familien (HJ,MSch), Rhd. 10 Familien (VB, KMü, HL, G.Schmidt, H.Klein), Killenweiher 3 Familien (Hwa, T.Hilsberg, B.Schürenberg), Immenstaad/Helmsdorf 1 Familie (B.Schürenberg), Güttinger Seen bei Rad. 1 Familie (K.Hofer). Jungenzahlen zwischen 1 (viermal), 9 (viermal), 11 und 12 (je einmal), Schlüpfdaten zwischen 27.5. (Güttinger Seen) und Ende August (Killenweiher, B.Schürenberg). Am Untersee-Ende kein Bruterfolg (HL). Bei Rad. außerdem 37 junge Kolbenenten in Schnatter-, Stock-, Tafel- und Reiherentenfamilien. Altvogelzahlen im Juni: Mett. maximal 340 (SS) und - wohl in Wechselbeziehung - Erm. bis zu 430 (HJ).

Tafelente: Im Raum Rad. 20 Familien mit 104 Jungen, darunter nur eine Mischfamilie mit 2 Kolbenenten (Vorjahr 19 Familien mit 142 Jungen und 6 Mischfamilien, W.Acker, P.Aichelberger, SS). Im Rhd. 1 Familie mit 4 juv. (VB).

Reiherente: Im Raum Rad. 42 Familien mit 218 Jungen (wieder eine Familie im Mindelsee), darunter 7 Mischfamilien mit insgesamt 20 Kolbenjungen (Vorjahr 70 Familien mit 460 Jungen und 23 Mischfamilien, W.Acker, P.Aichelberger, SS, F.Samwald). Im Rhd. 1 Familie mit 4 juv. (VB), in der Hegnebucht ebenfalls 1 Familie mit 4 juv. (HJ,MSch), ebenso am Neuravensburger Weiher (ES). Am Untersee-Ende am 2.6. lebhaftes Balz, aber kein Bruterfolg (HL). Altvogelzahlen: Mett. im Mai/Juni 200, ab Ende Juni über 300, am 6.8. bereits 600 auf dem Mindelsee (SS), im Erm. ab Mitte Juli 150, am 1.8. 350 (MSch).

Bergente: 1♂ am 26.6. Lindau-Reutin (ES) und 27.6. Fb.(VB).

Eiderente: Siehe OR 65! Am 29.5. fielen 18 Ex. vom Obersee kommend bei Kstz.-Horn ein (W.A.Jauch). Am 1.8. waren 90 Ex.(!!) in der Schachener Bucht versammelt: die Hälfte noch mit alten Schwungfedern, der Rest ohne bzw. mit wachsenden Schwingen (ES), alle Vögel in Kleingefiedermauser.

Schellente: Im Erm. bis 1.7. ein flugunfähiges Ex., am 27.6. sogar 2 (HJ), am 14. und 18.7. Hegnebucht 1 (MSch); Mett. 1 ab 8.6. (SS), Markelfinger Winkel ab 14.6. zunächst 1,2 (♂ noch im Prachtkleid), am 1.7. = 1,4 (alle flugunfähig), ab 7.8. = 6

(Nr. 66/September 1977)

(3 noch flugunfähig, W.Acker,SS). Wahrscheinlich übersommer-
ten auch 7 beim Strandbad Frhf. (17.8., MH, JR, W.Schneider).

Gänsesäger: Siehe OR 62! Im Rhd. eine erstaunliche Entwick-
lung der Mauserbestände. Schon vorher im Mai bis zu 5,11 (16.5.,
B.Porer), dann ab 15.6. = 1,1, 26.6. = 9, 27.6. = 16, 20.7. ca.
90, 30.7. = 105 (VB), dann bis Anfang September bis zu 125 (VB,
HL, G.Schmidt), am 15.9. bereits 210 (VB).

Schwarzmilan: Der Sommerplatz (nichtbrütender 1 - 2-jähriger
Vogel) am Müllplatz Rickelshausen bei Rad. war ab 1.4. (16 Ex.)
durchgehend besetzt: 18.4. = 32, 25.4. = 63, 2.5. = 91, Höchst-
zahlen am 16.6. mit 225, 24.7. mit 254 und 29.7. mit 249, am
10.8. noch 200, am 14.8. noch 60 und am 17.8. noch 9 (K.Hofer,
SS) - die Vögel waren nur beim abendlichen Flug zum 2km entfern-
ten Schlafplatz voll zu erfassen. Auch im Wollr. zwischen 22.6.
und 19.8. Schlafplatzflüge von bis zu 100 Vögeln zum Thurgauer
Seerücken (HJ, MSch, A.Geiges, M.Krimmer). Ebenso im Lau. in der
Nähe des Müllwerkes starke Erhöhung der Sommerzahlen (siehe OR
62!): 51 am 6.6., 53 am 8.6. - am 21.7. noch 20 bei Höchst (VB,
KMü).

Rohrweihe: Im Wollr. erstmals 2 erfolgreiche Bruten mit je 2
Jungen, die am 9. bzw. 11.8. ausflogen (HJ, MSch). Von A.Geiges
liegt ein ausführliches Protokoll über die Nahrungsflüge vor!

Wiesenweihe: Im Dornbirner Ried 1♀ am 5.6. und 1♀ mit einem voll
flugfähigen juv. am 2.8. (VB, KMü) - evt. Brutverdacht?

Rotfußfalke: Siehe OR 65! Im Föhrenried 1♀ am 11./12.6. und vom
21. - 23.6. (GD, FSp). Im Dornbirner Ried kam es nach dem starken
Durchzug zu einer Brut, die erst in letzter Minute entdeckt
wurde: am 20.7. und 27.7. sieht A.Schönenberger 1♂, am 28.7.
ergab eine Nachsuche ein Paar, das 4 Junge fütterte, von denen
1 noch im Horst saß (Elsternest in Fichte!) - Fütterungen bis
12.8. (noch 2 juv.) bzw. 13.8. (noch 1, VB, KMü).
Das ist die 2. Brut im österreichischen Bodenseegebiet (siehe
Avifauna Bodensee).

Wachtel: Bestand im Rhd. 4 (VB, KMü, PW), Lau. 1 (VB), Dornbirner
Ried 2 (VB, KMü). Außerdem Mindelseegebiet 23.5. - 18.6. eine
(RS, W.Dornberger, G.Zink), Fenken RV eine am 18.6. (GB), Hause-
ner Aachried eine am 23.5. (H. Annacker), Kiesgrube Binningen
1 am 19.6. (Heinr. Werner). Neben diesen Einzeldaten brachten
lediglich die intensivem Beobachtungen von AT zwischen 29.5.
und 24.7. im Raum Hilzingen-Riedheim-Weiterdingen-Welschingen/
Hegau begründeten Verdacht auf 10 - 15 feste Reviere!

Wachtelkönig: Eine einzige Beobachtung: am 21.6. fliegt im Lau.
eine kurz auf (VB).

Kiebitz: Brutbestände einzelner Gebiete im Vergleich zum Vorjahr:

Rhd.	196	(1976 = 173)	VB, KMü, PW
Dornbirner Ried	40	(1976 = 32)	VB
Lau./Schweizer Ried	76	(1976 = 56)	VB, KMü
Wollr.	8 - 10	(1976 = 20)	HJ, S.Bauer
Rad.Aachried	20	(1976 = 33)	SS
Stockacher Aachried	20	(1976 = 20)	SS
(Zentrum jetzt um 1km zum Mooshof verlagert)			
Hausener Aachried	4	(1976 = 6)	H. Annacker
Schussenbecken	48	(1976 = 37)	GD, FSp
Dettighofen TG	8	(1976 = 7)	HL

Weitere Plätze im Tägermoos (ETha), Aachried Bohlingen-Worblin-
gen 3 - 5 Paare (SS), bei Dornier-Immenstaad 2 Paare (MH), Lan-

(Nr. 66/September 1977)

genargen 2 Paare (GK), Deutwang-Liggersdorf bei Stockach 5 Paare (HWe), Schlatt-Ehingen 3 Paare (SS), dagegen keine Brut im Erisk. (GK). Brutbestand also wie im Vorjahr über 400, aber in den östlichen Gebieten allgemein Zunahme, dagegen am Untersee meist Abnahmen - vor allem nach dem Kälteeinbruch in der 1. Aprilhälfte. Erste Vollgelege am 22.3. (Wollr., S. Bauer, und Felben TG, HL) und 27.3. (Rad. Aachried, SS).
Mausergesellschaften Juni bis August im Rhd. bis 150 (VB), Wollr. bis 140 (MSch), Rad. Aachried bis 240 (SS), Weitenried bis 500!! (H. Annacker, SS), Föhrenried bis 150 (GD, FSp).

Flußregenpfeifer: Im Rhd. 2 Paare, mind. eines hatte 4 Junge (VB, Seeberger). Im Wollr. auf der Auffüllfläche wahrscheinlich eine Brut (HJ, W. Friedrich), in der Kiesgrube Salem Ende Mai ein Nest mit 4 Eiern, später zerstört (Hwa, W. Müller), in der Kiesgrube Binningen ein Paar mit 1 juv. (Heinr. Werner), Brutverdacht im Rad. Aachried (SS).

Bekassine: Im Rhd. mit 29 Paaren Brutbestand wie im Vorjahr (VB, KMü, PW), im Lau. 10 Paare (VB), im Dornbirner Ried 4 (VB), Erisk. 2 (MH, GK, JR, H. Rother), Mett. 6 (SS), Rad. Aachried mind. 5 (SS), Bohlingen-Worblingen 1 (SS), Hausener Aachried 1 (H. Annacker, SS), im Wollr. mit 28 Revieren ein Rekordjahr!! (S. Bauer, HJ, MSch). Am Mindelsee 10 Reviere (GT) und Bruckried Ehingen 1 (GT).

Waldschnepfe: KW fand im Altdorfer Wald ein Gelege mit 4 Eiern (27.3. - 15.4.).

Brachvogel: Im Rhd. erstmals mehr Uferschnepfen als Brachvögel! 16 Paare (VB, KMü, PW), dagegen Lau. 12, Dornbirner Ried 11 und Lustenau 5 (VB). Im Weitenried 4 Paare (und noch am 5.5. 17 Ex.), davon wahrscheinlich 2 erfolgreich (H. Annacker, SS).

Uferschnepfe: Im Rhd. 17 Reviere! (VB, KMü, PW) - dagegen keine im Dornbirner Ried.

Dunkler Wasserläufer: Junidaten aus dem Rhd. (2 am 16.6., A. Schönenberger, und 1 am 26.6., VB) und aus dem Rad. Aachried (21.-27.6. einer im Prachtkleid, SS). Am 4.7. einer im Wollr. (ETha).

Uferläufer: Im Rhd. keine Brut (VB).

Stelzenläufer: Am 16.7. im Sd. 2ad (VB).

Triel: Am 26.6. im Hausener Aachried einer (H. Annacker).

Brachschwalbe: Nach mehrjähriger Pause wieder Beobachtungen: Rhd. eine am 16.6. (A. Schönenberger) und Erm./Wollr. eine vom 20. - 23.7., jagt nach Trauerseeschwalbenart über dem Erm. und rastet mit Kiebitzen auf der Auffüllfläche (HJ, MSch).

Sturmmöwe: Seit Jahren im Rhd. erstmals wieder 2 erfolgreich brütende Paare: im Rheinkanal am 16.7. und 28.7. jeweils 1 juv. (VB). Ein 3. Paar wahrscheinlich an der Bregam. brütend (VB). Ganz überraschend auch ein Brutpaar im Wollr.: 4.5. balzende bei der Insel Langenrain; 11.6. ein Nest mit 3 Eiern auf einer Großseggenbülte am Rande der Lachmöwenkolonie - am 22.6. war das Nest überschwemmt und von Lachmöwen überbaut, aber ein neues Nest ebenfalls auf einer Seggenbülte entstanden - am 1.7. dort 3 warme Eier, am 22.7. ein frisch geschlüpfter juv., ein angepicktes Ei und ein weiteres Ei; am 6.8. Nest verlassen und weder ad noch juv. zu sehen (HJ, MSch).

Lachmöwe: Im Rhd. dieses Jahr deutlich weniger Brutpaare. Während VB 1976 in der Hauptkolonie westlich des Rheinkanals 2400 Nester zählte, schätzte er den diesjährigen Bestand auf ca. 1200 Paare. Weitere Kolonien in der inneren Fb. (300 Paare) und der äußeren Fb. (100 Paare) und im Altrhein bei der Flußseeschwalbenkolonie

(Nr. 66/September 1977)

(ca. 250 Paare, VB, A. Glasow). Im Wollr. mit ca. 600 Paaren weiterer Anstieg (vgl. OR 62). Auf dem Bodanrück balzten am 4.4. 235 Ex. auf dem Hagstaffelweiher (H. Bandorf), der hintere Weiher Langenrain war mit etwa 50 Paaren besetzt (SS).

Zwergmöwe: Zwischen 15.6. und Mitte Juli etwa 20 regelmäßig in der Fb. und auf der Sd.-Insel (nur 2 ausgefärbte). Ab 17.7. bereits ad-Durchzug (VB).

Trauerseeschwalbe: Nach mehrjähriger Pause übersommerten mind. 20 im Rhd. (VB). Auch im Erm. Übersommerung von mind. 2 Ex. (A. Geiges).

Raubseeschwalbe: Am 24.6. auf der Sandinsel 1 ad (W. Wüst).

Flußseeschwalbe: Die Schutzmaßnahmen beginnen sich bei dieser Art günstig auszuwirken. Im Wollr. wurden erstmals seit 1972 wieder Jungvögel flügge, nachdem mit einem Beobachtungszelt am Rande der Kolonie die Krähen von Nestplünderungen abgehalten werden konnten. 27 Paare zogen mind. 50 Jungvögel auf (W. Friedrich). Die Kolonie in der Altrheinmündung umfaßte 105 brütende Paare. Am 12.6. zählte A. Glasow, der die Kolonie vom 17.5. bis 3.7. betreute, 132 Jungvögel. Auch die Kolonie an der Bregam. hatte mit 20 erfolgreich brütenden Paaren einen neuen Höchststand. Dort wurde - von VB veranlaßt - eine künstliche Kiesinsel aufgeschüttet. An der künstlichen Kiesinsel bei der Mett. hielten sich regelmäßig bis zu 5 Ex. auf, zu einer Brut kam es jedoch nicht (SS).

Brandseeschwalbe: Am 24.6. auf dem Sd. 1 (W. Wüst).

Turteltaube: In Kiesgruben bei Binningen, Ehingen und Engen Mitte Juni und Ende Juli jeweils 2 Ex. (Heinr. Werner). Am Mindelsee ruft am 17.7. eine mehrmals und fliegt dann ab (B. Labus, B. Porer). Im Föhrenried wurden am 28.7. 3 gesehen (GD) und im Schweizer Ried bei Lustenau am 19.8. 1 ad und 2 diesj. (KMü). Begründeter Brutverdacht bestand am ehesten bei Schlatt am Randen/Hegau, wo AT zwischen 24.6. und 7.8. an einer archäologischen Ausgrabungsstätte regelmäßig bis zu 7 sah, mehrmals 1 - 2 ♂ balzend.

Kuckuck: Am 18.6. ein fast flügger Jungvogel in einem Teichrohrsängernest 2m hoch in einer Hartriegelhecke direkt neben dem Naturfreundehaus in Rad. (K. Hofer, SS). Am 14.8. wird im Rhd. einer von Bachstelzen gefüttert (KMü).

Schleiereule: Ende Mai ein rufendes Ex. über Stockach (HWe). Ab Mitte Mai bis Mitte Juni rufende beim Schloß Möggingen und im Dorf (RS, P. Berthold, U. Hückler). Auf der Schloßkirche Frhf. fand W. Maier ein Gelege mit 7 Eiern, aus denen 5 Junge aus-schlüpften. Auf einem Bauernhof zwischen Owingen und Herdwangen am 6.5. zwei Jungvögel (GB).

Steinkauz: Wie im Vorjahr 20 Paare (1 Paar ohne Gelege) bei Frhf. Einige Brutplätze blieben verwaist, weil einer mehrwöchigen geschlossenen Schneedecke im Januar mind. 11 ad zum Opfer gefallen waren. Mit einer durchschnittlichen Eizahl von 4,6 und 66 ausgeflogenen Jungen war der Bruterfolg deutlich besser als 1976 (vgl. OR 62). Im Gebiet im Frühjahr Mäusegradation (GK).

Eisvogel: An der Schussen von der Lochbrücke (B 30) bis zur Mündung 4 Brutpaare. Die 2 Paare im Erisk. hatten bei je 3 wahrscheinlichen Bruten nur je einmal Erfolg (MH, JR, H. Rother u.a.). Eine sichere Brut auch wieder am Grenzbach bei Fischbach (MH, A. Roth).

(Nr. 66/September 1977)

Wiedehopf: Am 10.6. ein Nest bei Bohlingen-Bankholzen, aus dem später Junge ausflogen (Heinr. Werner). Weitere Brutzeitbeobachtungen bei Ehingen und Binningen/Hegau (H. Annacker, Heinr. Werner).

Uferschwalbe: Im Hegau deutlich höherer Bestand als 1976: Kiesgrube Markelfingen 200 Röhren, Böhringen 300 Röhren (SS), Ehingen 20 frische Röhren (Heinr. Werner) und in einer neu entdeckten Grube bei Engen 45 Röhren (W. Acker). Bei Hemishofen waren wieder 2 Gruben mit 160 Röhren besetzt (UW). Am Überlinger See besteht wohl nur noch eine Kolonie bei Oberuhldingen mit ca. 100 Röhren (B. Schürenberg).

Mehlschwalbe: In Rad. weiter erschreckende Abnahme: 1967 über 400 Nester, 1975 noch 190 und 1977 nur 120 (SS). Gleiche Tendenzen im Möggingen: 1974 - also noch vor der Schwalbenkatastrophe - 40, 1975 noch 6 und 1977 nur noch 2 (HS). Dagegen in Nonnenhorn mit 231 besetzten Nestern 24 mehr als 1976 (ES). An der Luitpold-Kaserne in Lindau 404 brauchbare Nester, davon 230 belegt (2.7., ES).

Schafstelze: Im Rhd. weiterer Anstieg auf 97 Reviere im Fußacher, Höchster und Gaißauer Ried (VB, KMü, PW). Außer im Raum Frhf. auch im Schussenbecken bei Weingarten (25 Paare, GD, FSp), im Wollr. (mind. 40 Paare, S. Bauer) und bei Rad. (36 Reviere, SS) deutlich höherer Bestand als im Vorjahr.

Schwarzstirnwürger: Nachtrag zu OR 65: Am 16.6. bei der Fußacher Pumpe im Rhd. 1 (A. Schönenberger).

Rotkopfwürger: Nach mehrjähriger Pause im Hegau wieder eine Brut, die von AT genau kontrolliert wurde: 26.6. bei Hilzingen ein Nest mit Jungen 4,50m hoch in Birnbaum - am 30.6. nur noch ad anwesend, am 19.7. neues Nest auf Apfelbaum, dort am 28.7. 3 dreitägige Junge tot im Nest. Die Jungen starben jeweils durch 2 - 3-tägige Schlechtwetterperioden.

Raubwürger: Brutzeitbeobachtungen lediglich im Lau. (VB) und am 19.7. 1 ad bei Schlatt am Randen/Hegau (AT).

Rohrschwirl: Im Wollr./Giehrenmoos 9 besetzte Reviere (HJ, MSch), im Mett.-teich 3 (SS), an der Hornspitze und an der Stockam. erstmals je einer (SS) und im Rhd. (Sd., Rsp. und Ww.) mind. 8 (HJ, KMü, SS, B. Porer). Insgesamt also 21 Sänger gegenüber nur 5 im Jahre 1976!

Schilfrohrsänger: Im Wollr. am 24.7. einer im Singflug (MSch, F. Schmoll), am 28.5. und 16.7. 1 - 2 singende in der Fb. (KMü, PW), am 28. und 30.5. je 1 im Singflug auf dem Sd. (HJ, SS).

Sumpfrohrsänger: Bei einer Bestandsaufnahme mit dem Tonband reagierten am 24.5. im Ehinger Ried mind. 28 ♂ mit Gesang (W. Dornberger).

Drosselrohrsänger: Der Bestand scheint sich zu erholen (Zahlen von 1976 in Klammern): östlicher Untersee mind. 33 (20), HJ, MSch; Moos - Horn mind. 12 (7), W. Dornberger, B. Leisler, SS; im Rhd. 36 (HJ, SS). Gesamtbestand ca. 90 (65).

Dorngrasmücke: Tonbandbestandsermittlung im Ehinger Ried am 24.5.: 10 singende ♂, teils Balzflug (W. Dornberger).

Berglaubsänger: H. Schiemann fand im Gebiet von Sipplingen auf 3,5km nur noch an 6 Stellen singende ♂, und die jeweils nur einmal. 1967 hatte SS hier 28 ♂ auf 2 km ermittelt. Am Hohentwiel sangen 1972 noch 12, 1975 nur 2, 1976 6 und heuer 3 (SS).

(Nr. 66/September 1977)

Schwarzkehlchen: Im Giehrenmoos war ein Paar vom 4.6. bis 18.7. anwesend, am 24.6. warnte das ♂, Junge wurden nicht gesehen (HJ,MSch); im Dornbirner Ried sang 1 ♂ vom 3. - 26.6. (VB,KMü), außerdem 2 Feststellungen (♂) am 18.4. und 2.6. im Ehinger Ried (W.Acker,GT).

Braunkehlchen: Im Rhd, blieb der Brutbestand etwa gleich: 45 Paare (VB,KMü,PW), in den Rieden von Lauterach, Lustenau und Dornbirn wurden 75 Paare ermittelt (VB), im mittleren Schussenbecken 4 (GD,FSp), im Teuringer Ried bei Frhf. 2 (GK), im Hausener Aachried 2 (H.Annacker), im Roßried Binningen 1 (AT), im Ehinger Ried 2 - 3 (W.Dornberger), im Rad.Aachried 3 - 4 (SS), bei Weiterdingen sang 1 ♂ im Mai und Juni (AT) und bei Büßlingen sah AT am 25.6. 1 diesj.

Nachtigall: Im Vergleich zum vergangenen Jahr wesentlich mehr Singplätze und auch Sänger: Horn - Biberühle 36 (bisher maximal 25, UW), Erisk. 23 (1976 = 20, MH, JR), Wollr. 7 (HJ,MSch), Mett. 4 (SS), außerdem einzelne Bregam. (VB,KMü), Nonnenhorn (ES), Überlingen (HWa), Stockach (HWe), Böhningen (RS), Seefelder Aachried (HWa), Rickelshausen (SS), Rad. (SS).

Bartmeise: Im Wollr. wohl mind. 5 Brutpaare (HJ,MSch,W.Müller), erstmals Sommerbeobachtungen im Rhd. (Rsp. 2, A.Stierli).

Weidenmeise: Die Anwesenheit von wahrscheinlich 2 Ex. im Hödinger Tobel bei Sipplingen bis mind. 14.7. könnte auf eine neue Brutansiedlung hindeuten (HWa).

Mauerläufer: Nachtrag zu OR 64: Von Anfang Dezember 1976 bis 22.2.1977 einer in Überlingen am alten Gefängnis (V.Haas,HWa).

Graumammer: AT ermittelte im Hegau im Raum Hilzingen-Weiterdingen 37 Singplätze, SS im Rad.Aachried und im unteren Hegau 41, H. Annacker im Hausener Aachried 4; im Rhd. blieb der Bestand weiter niedrig bei 12 (VB,KMü,PW), im mittleren Schussenbecken sang nur noch eine! (GD,FSp) und an der Argen 2 (GK).

Fichtenkreuzschnabel: W.Acker sah am 18.4. 1,1 bei Liggeringen auf dem Bodanrück (♀ mit Nistmaterial!!) und am 28.5. ebenda 2 ♀.

Dohle: Am Müllplatz Rickelshausen bei Rad. im Juni/Juli/August bis zu 500 (Anfang Juli), die wie die Schwarzmilane abends einen mehrere Kilometer entfernten, aber anderen Schlafplatz aufsuchten und nur beim Abflug zu erfassen waren (K.Hofer).

- - - - -

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den Herbst 1977. Wir erbitten Ihre Beiträge (bitte auf DIN A6-Format = Postkartenformat nach Arten getrennt) bis 19.11. (Zusammenkunft in Konstanz!) an

Harald Jacoby, Beyerlestr. 22, D-775 Konstanz, Tel. 07531/65633